

Presseartikel
10.04.2011

„Bunte Narrenschar im Pflegeheim Erlenbad“

Wie jedes Jahr versammelte sich am Schmutzigen Donnerstag eine bunte Narrenschar von Bewohnern und Mitarbeitern im Pflegeheim Erlenbad.

Pünktlich um 14:11 Uhr eröffnete Heimleiter Martin Meier mit launigen Versen die traditionelle Fastnachtsfeier in der Pflegeeinrichtung.

Bunt kostümiert und phantasievoll geschminkt verfolgten die Heimbewohner das abwechslungsreiche Programm und waren immer auch wieder selbst zum Mitsingen und Mitschunkeln eingeladen. Nach dem gemeinsamen Kaffetrinken hatten sich die Mitarbeiterinnen aus der Demenzbetreuung Petra Hochwarth, Gerti Serr, Elisabeth Jörger und Ute Willerscheid viele lustige Aktionen überlegt und führten charmant durch den närrischen Nachmittag.

Bei einer von ihnen erdachten Hosenmodenschau traten zur Freude aller neben dem Heimleiter auch einige Heimbewohner auf.

Die Mitarbeiter aus der Hauswirtschaft und Küche hatten die Lacher bei einer gekonnt gespielten Puppenshow auf ihrer Seite wie auch die Pflegekräfte, welche anschaulich vorstellten, wie unterschiedlich Mann/Frau eine lange Unterhose als modisches Accessoire tragen kann.

Natürlich durften bei dem närrischen Treiben auch nicht die gewohnten Besucher und Gruppen von außerhalb fehlen. Die „Obersasbacher Waldhexen“ begeisterten - erstmalig unterstützt von „d`grusige Roßloch- Michel“ - die Senioren mit ihren Furcht einflössenden Masken und prächtigen Kostümen. Groß war auch die Freude über die Geldspende der Hexengruppe, welche Heimleiter Martin Meier als Beitrag zur geplanten Erweiterung des Demenzgartens entgegen nehmen durfte.

Traditionell erfreute die junge Garde der „Allda“ aus Bühl- Kappelwindeck unter Leitung von Katharina Trefzger mit schmissigen Tänzen und konditionellem Durchhaltevermögen das närrische Publikum.

Mit Brigitte Rösch aus Lauf hatte sich zudem ein Renter ins Pflegeheim Erlenbad verirrt, der über die Wehwechen klagte, welche das Rentenalter so mit sich brächten. Wie gut die Beweglichkeit mancher Mitarbeiter des Pflegeheimes Erlenbad ist, wurde bei einem Erzählspiel deutlich, bei dem sich die Beteiligten immer wieder erheben und laufen mussten.

Den Gaumen der Senioren verwöhnte zum Schluss des närrischen Treibens eine köstliche Narrensuppe und manchem Heimbewohner mag vielleicht auch noch im Schlaf der eigens für das Pflegeheim erdachte Fastnachtsruf „Erlen- „Bad!“ im Ohr geklungen haben.



Martin Meier